An den
WELTLESEBÜHNE e.V.
z. Hd. der Vorsitzenden

Freiburg, 7. März 2015

Verleihung der EHRENGABE des VdÜ

Liebe Gabi, liebe Martina,

unser Vorstand hat beschlossen, die Weltlesebühne mit der kleinen, feinen Ehrengabe unseres Verbandes auszuzeichnen, was ich hiermit mit großem Vergnügen tue. Ihr wisst, diese Würdigung besteht aus nicht als aus diesen Worten und diesem Blatt Papier, aber sie ist dennoch ein gewichtiger Dank im Namen von uns allen.

Die Weltlesebühne wurde im Frühjahr 2009 in Frankfurt gegründet und hat eine beeindruckende Aktivität entfaltet. Ihr bringt Weltliteratur auf die Bühne, und zwar mit deren berufensten Vertetern - den Übersetzerinnen und Übersetzern. Dass Weltliteratur immer Übersetzung ist, diese Erkenntnis wird glaube ich mal Goethe, mal José Saramago in den Mund gelegt. Man möchte ihnen wünschen, dass sie es beide gesagt haben, denn es trifft ja zu. Mit euren Veranstaltungen lenkt ihr den Blick des Publikums auf diese Tatsache und auch auf diese: Wenn Weltliteratur immer Übersetzung ist, sind die Übersetzenden die Schöpferinnen der Weltliteratur. Klingt das ein bisschen größenwahnsinnig? Für manchen unvorbereitetet Geist vielleicht - aber auch das trifft zu.

Ihr habt eine Vielzahl von gewichtigen Kooperationspartnern gefunden; darunter die Robert Bosch Stiftung und der Deutsche Übersetzerfonds. Ihr habt 2014, im Jubiläumsjahr unseres Verbandes, nicht nur gemeinsam mit dem VdÜ und der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland ein Fachsymposium in deren Räumen veranstaltet, sondern zum Internationalen Übersetzertag kurz darauf geradezu eine Lawine von Gläserne-Übersetzer-Veranstaltungen in Deutschland und bis nach Übersee in Goethe-Instituten losgetreten.

Mit eurer Aktivität zeigt ihr dem Publikum, den Veranstaltern - aber auch uns Übersetzenden selbst -, wer wir sind und was wir tun. Ihr tragt in erstaunlichem Maß und mit großer Wirkung dazu bei, dass eines der wichtigsten Ziele unserer Zunft verwirklicht wird: die Sichtbarkeit von uns Übersetzerinnen und Übersetzern zu pflegen. Wir ehren und wir danken euch dafür!

Für den Vorstand des VdÜ – Wolfenbüttel, 26. Juni 2014